

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

## Fachklinik Langenberg

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 15.12.2014 um 12:33 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>  
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

## Einleitung



Abbildung: Fachklinik Langenberg

## Einleitung

Die Evangelische Stiftung Tannenhof ist Trägerin der Psychiatrischen Kliniken mit Standorten in Wuppertal, Remscheid und Velbert-Langenberg. Die Stiftung Tannenhof leistet mit ca. 500 Betten, drei Tageskliniken und drei Institutsambulanzen (ab 2014) die psychiatrische Pflichtversorgung der Städte Wuppertal Remscheid und Velbert - Langenberg mit einer halben Million Einwohnern. In enger Zusammenarbeit mit den Trägern komplementärer Einrichtungen ist die Klinik Teil des regionalen psychiatrischen Versorgungsnetzes.

Zum 01.07.2013 übernahm die Evangelische Stiftung Tannenhof in Remscheid die Fachklinik Langenberg als Träger.

Die Fachklinik Langenberg verfügt über 76 Krankenhausbetten, sowie 24 Rehabilitationsplätze und liegt in Velbert im Ortsteil Langenberg. Sie versorgt Patienten aus Velbert, Wuppertal, Heiligenhaus und Wülfrath.

Die Fachklinik Langenberg bietet sowohl stationäre, als auch teilstationäre und ambulante Behandlungsmöglichkeiten für Menschen mit allen Formen stofflicher Abhängigkeit. Durchgeführt wird eine differenzierte und vorwiegend gemeindenahere Behandlung, abgestellt auf die jeweils persönlichen Bedürfnisse jedes Patienten mit individueller Therapieplanung. Psychische und somatische Folge- und Begleiterkrankungen werden bei Bedarf mitbehandelt.

Diagnostiziert und behandelt werden alle Formen stofflicher Abhängigkeit.

Das therapeutische Angebot umfasst:

- - Beratung/Diagnostik
- - Qualifizierte Alkoholentzugsbehandlung (= bis zu 3-wöchige Diagnostik- und Motivations-Behandlungen)
- - Qualifizierte Medikamentenentzugsbehandlung(ggf. über einen Zeitraum von 3 Wochen hinaus)
- - Qualifizierte Entzugsbehandlung bei Konsum illegaler Drogen (bis zu 6-wöchige Behandlungsdauer)
- - spezielle längerzeitige Krankenhausbehandlung für sogenannte „CMA-Patienten" (Chronisch-Mehrfachgeschädigte-Alkoholabhängige, Behandlungsdauer bis zu 90 Tage)
- - Behandlung comorbider psychischer Störungen bei Abhängigkeitserkrankungen
- - bis zu 16-wöchige stationäre psychotherapeutische Entwöhnungs-(= Reha-)Behandlungen für Alkohol und/oder Medikamenten-Abhängige
- - teilstationäre Endphase von Reha-Behandlungen
- - Adaptionen-Behandlungen zur beruflichen Re-Integration
- - (im Trägerverbund) ambulante Reha-Behandlungen
- - ambulante Nachbetreuungen nach erfolgter stationärer Behandlung
- - ambulante fachpsychiatrisch/suchttherapeutische Weiterbehandlung
- - Vermittlung in weiterführende ambulante oder stationäre Versorgungs-Angebote.

Das Konzept der Klinik ist kognitiv - verhaltenstherapeutisch orientiert. Besonderer Wert wird auf motivierende Interventionen gelegt, wobei die Prinzipien der Motivierenden Gesprächsführung als theoretische Grundlagen dienen. Indikationsgeleitet finden zudem Elemente psychodynamischer und systemischer Therapieverfahren Anwendung. Gearbeitet wird im Einzel- und im Gruppensetting. Weitere angewandte Therapieformen sind Sport-,Ergo-, Kreativ- und Musiktherapie.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
------	----------	---------	-----	-------

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Clemens Filarsky	QMB	02191 12 1202		clemens.filarsky@stiftung-tannenhof.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Pfr. Uwe Leicht	Geistlicher Vorsteher, Vorstandsmitglied	02191 12 1101		geistlicher.vorsteher@stiftung-tannenhof.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:  
<http://www.fachklinik-langenberg.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## *A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses*

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260510860

Standortnummer des Krankenhauses:

99

Hausanschrift:

Evangelische Stiftung Tannenhof

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Postanschrift:

Postfach 120565

42899 Remscheid

Telefon:

02191 / 12 - 0

Fax:

02191 / 12 - 1111

E-Mail:

info@stiftung-tannenhof.de

Internet:

<http://www.stiftung-tannenhof.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med	Klaus	Windgassen	Ärztlicher Direktor	02191 / 12 - 1106	02191 / 12 - 1108	med.dir@stiftung-tannenhof.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Rita	Fruscalzo	Pflegedienstleitung	02191 / 12 - 1151	02191 / 12 - 1380	pdl@stiftung-tannenhof.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Dietmar	Volk	Kaufmännischer Direktor	02191 / 12 - 1110	02191 / 12 - 1111	kfm.dir@stiftung-tannenhof.de

**II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird:**

IK-Nummer des berichtenden Standorts:

260510860

Standortnummer des berichtenden Standorts:

02

Hausanschrift:

Fachklinik Langenberg Krankenhausstr. 17

42555 Velbert

Telefon:

02052 607 0

Fax:

02052 607 188

E-Mail:

info@fachklinik-langenberg.de

URL:

<http://www.fachklinik-langenberg.de>

**Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts:**

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Jörg	Hilger	Leitender Arzt	02191 / 12 - 0	02191 / 12 - 1411	joerg.hilger@stiftung-tannenhof.de

**Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts:**

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Rita	Fruscalzo	Pflegedienstleitung	02191 / 12 - 1151	02191 / 12 - 1380	pdl@stiftung-tannenhof.de

**Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts:**

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Dietmar	Volk	Kaufmännischer Direktor	02191 / 12 - 1110	02191 / 12 - 1111	kfm.dir@stiftung-tannenhof.de

### ***A-2 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name:  
260510860  
Art:  
freigemeinnützig

### ***A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus***

Nein

### ***A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

### ***A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliotherapie	
MP27	Musiktherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

## ***A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Es besteht die Möglichkeit, sich vegetarische, schweinefleisch- oder rindfleischfreie Kost zu wünschen. Des Weiteren kann man auch Kost ganz ohne tierische Produkte wählen. Für sonstige Wünsche steht in der Evangelischen Stiftung Tannenhof eine Diätassistentin zur Verfügung.		
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,0 EUR pro Stunde 0,0 EUR pro Tag		
NM42	Seelsorge			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			

## ***A-7 Aspekte der Barrierefreiheit***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF25	Dolmetscherdienst	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	

### ***A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

trifft nicht zu / entfällt

### ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

76 Betten

### ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

2372

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

1877

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,0 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	44,0 Vollkräfte	davon 6 Fachpfleger/Fachschwestern
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	6 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	3	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	5	

#### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhausthygieniker und Krankenhausthygienikerinnen	0 Personen	Externer Mitarbeiter für beide Standorte.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Ärztlicher Direktor

#### *A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements*

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Pfarrer Uwe Leicht	Geistlicher Vorsteher, Vorstandsmitglied	02191 12 1101	02191 12 1102	geistlicher.vorsteher@stiftung-tannehof.de	Remscheider Str. 76 42899 Remscheid	Patientenbeschwerdestelle, Betriebliche Ideenförderung

#### *A-13 Besondere apparative Ausstattung*

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	

### ***A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement***

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Verantwortliche Person im Haus ist Herr Pfarrer Uwe Leicht, Mitglied des Vorstandes.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Pfarrer Uwe Leicht	Remscheider Str. 76 42899 Remscheid	02191 12 1101	02191 12 1102	geistlicher.vorsteher@stiftung-tannenhof.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
		Brüne		02052 2780		

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Pfarrer	Uwe	Leicht	02191 12 1102		geistlicher.vorsteher@stiftung-tannenhof.de

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Fachklinik Langenberg

#### ***B-[1].1 Name [Fachklinik Langenberg]***

Fachklinik Langenberg

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2950

Hausanschrift:

Krankenhausstr. 17

42555 Velbert

Telefon:

02052 / 607 - 0

Fax:

02052 / 607 - 188

E-Mail:

info@fachklinik-langenberg.de

Internet:

<http://www.fachklinik-langenberg.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr., Jörg, Hilger	Leitender Arzt	02191-121193 joerg.hilger@stiftung-tann enhof.de	Fr. Wriedt	

#### ***B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen***

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
--	-------------------------------	-----------------------



	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

### ***B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachklinik Langenberg]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachklinik Langenberg	Kommentar / Erläuterung
VP00	Adaption	Angeschlossene Adaptions-Behandlung zur beruflichen Wiedereingliederung mit einer Behandlungsdauer von bis zu 13 Wochen
VP00	Akutbehandlung mit Krisenintervention	kurzdauernde "Entgiftungs-Behandlung" mit 5 - 7 Tagen Dauer für Alkohol-/Medikamenten-Abhängige
VP00	Ambulante Entwöhnungsbehandlung	mit einem Sitzungskontingent von in der Regel 80 Einheiten (im Trägerverbund mit der Caritas Wuppertal/Solingen)
VP00	Ambulante Versorgungsformen	von der Beratung über Vor- und Nachbehandlungen bei stationärer Aufnahme, sowie längerzeitige suchtspezifische Psychotherapie
VP00	Methadonsubstitution	Methadonsubstitution von schwer Drogenabhängigen
VP00	Qualifizierte Akutbehandlung	mit gestuftem dreiwöchigem Behandlungskonzept mit einer Behandlungsdauer von bis zu 3 Wochen für Alkohol-/Medikamentenabhängige
VP00	Qualifizierte Drogen-Akut-Behandlung	mit einer Behandlungsdauer von bis zu 6 Wochen (auf spezieller Station)
VP00	Rehabilitation	= Entwöhnungsbehandlung mit einer Behandlungsdauer von in der Regel 16 Wochen
VP00	Spezifische Krankenhausbehandlung für "CMA" Patienten	(Chronisch-Mehrfachgeschädigte-Alkoholabhängige) mit einer Behandlungsdauer von bis zu 90 Tagen

### ***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachklinik Langenberg]***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
-----	------------------------------	--------------------------

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	

### ***B-[1].5 Fallzahlen [Fachklinik Langenberg]***

Vollstationäre Fallzahl:

2372

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	1882	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F19	310	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F11	55	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F12	29	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F32	19	Depressive Episode
F13	14	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F15	14	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F20	11	Schizophrenie
F33	8	Rezidivierende depressive Störung
F14	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F60	7	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F25	5	Schizoaffektive Störungen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
B18	< 4	Chronische Virushepatitis
E51	< 4	Thiaminmangel [Vitamin-B1-Mangel]
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F41	< 4	Andere Angststörungen
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F55	< 4	Schädlicher Gebrauch von nichtabhängigkeitserzeugenden Substanzen
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F70	< 4	Leichte Intelligenzminderung
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
I69	< 4	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
K72	< 4	Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert
T50	< 4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
Z51	< 4	Sonstige medizinische Behandlung

### ***B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-606	3517	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-981	2940	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke
9-605	1008	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-614	846	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen
9-604	746	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche
9-640	69	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-615	68	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-642	24	Integrierte klinisch-psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-980	9	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
5-800	< 4	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
9-616	< 4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 5 und mehr Merkmalen
9-641	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

### ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Fachklinik Langenberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>•</li> </ul>	

### ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

### ***B-[1].11 Personelle Ausstattung***

## B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,0 Vollkräfte	215,63636	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	474,40000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	44,0 Vollkräfte	53,90909	davon 6 Fachkrankenpfleger/Fachkrankenschwestern
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	6 Vollkräfte	395,33333	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,0 Vollkräfte	2372,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

**B-[1].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	2,0 Vollkräfte	1186,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## **Teil C - Qualitätssicherung**

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

trifft nicht zu / entfällt

***C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V***

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	5 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	5 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	0 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))